

A2

Sie steigen an dem Seegestad'
Das hohe Schiff hinan:
Es läuft hinweg auf grünem Pfad,
Ist bald nur wie ein Schwan.

Der Mönch steht am Fenster noch,
Schaut ihnen nach hinaus;
„Ich bin, wie ihr, ein Pilger doch,
Und bleib ich gleich zu Haus.

Des Lebens Fahrt durch Wellentrug
Und heißen Wüstensand,
Es ist ja auch ein Kreuzeszug
In das gelobte Land.“

Leitner.

c) **Gott im Frühling.**

In seinem schimmernden Gewand
Hast du den Frühling uns gesandt,
Und Rosen um sein Haupt gewunden,
Hold lächelnd kommt er schon!
Es führen ihn die Stunden,
O Gott, auf seinen Blumenthron.

Er geht in Büschen und sie blühn;
Den Fluren kommt ihr frisches Grün,
Und Wäldern wächst ihr Schatten wieder,
Der West, liebkosend, schwingt
Sein tauendes Gefieder,
Und jeder frohe Vogel singt.

Mit eurer Lieder süßem Klang,
Ihr Vögel, soll auch mein Gesang
Zum Vater der Natur sich schwingen.
Entzückung reißt mich hin!
Ich will dem Herrn lobsingeln,
Durch den ich wurde, was ich bin! Joh. Peter Uz.

3. Drei Chöre:

a) **Das hungernde Kind.** Deutsches Volkslied.

„Ach Mutter, ach Mutter, es hungert mich;
Gib mir Brot, sonst sterbe ich!“ —
„Warte nur, mein liebes Kind!
Wir wollen erst säen geschwind.“ —
Und als das Korn gesäet war,
Schrie das Kind noch immerdar: